

WOHNRAUMBESCHEINIGUNG

- zur Vorlage bei der Ausländerbehörde -

Diese Bescheinigung dient als Nachweis, dass dem Ausländer sowie seiner Familie ausreichender Wohnraum zur Verfügung stehen. Die Verpflichtung des/ der Antragstellers / Antragstellerin zur Auskunft ergibt sich aus den §§ 5 Abs. 1 i. V. m. 82 Abs. Abs. AufenthG. Es wird gebeten diese Bescheinigung gewissenhaft und sorgfältig auszufüllen.

Familiennamen des Hauptmiete- ters/Eigentümers :	
Vorname(n):	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort	
Telefonnummer / E-Mail:	

Hierdurch wird bestätigt, dass Frau / Herr:

Familiennamen:	
Vorname(n):	
Geburtsdatum:	
ggf. weitere nachziehende Familienmitglieder (Familiennamen, Vorname, Geburtsdatum):	

seit / ab dem _____

- eine Wohnung gemietet hat.
- als Mitbewohner in einer von mir gemieteten bzw. mir gehörenden Wohnung wohnt.

Das Mietverhältnis ist befristet bis zum _____

Die/Das gesamte Wohnung/Haus hat _____ Räume und <small>(Anzahl Räume)</small>	
wird von insgesamt _____ Personen bewohnt. <small>(Anzahl Personen)</small>	
Die gesamte Wohnfläche beträgt insgesamt _____ qm ² .	
Der/Den o. g. Person/en wird/werden in dieser/m Wohnung/Haus _____ Zimmer <small>(Anzahl Räume)</small>	
mit insgesamt _____ qm ² zur Verfügung gestellt.	

Die Wohnung besteht aus:			
<input type="checkbox"/> Küche	<input type="checkbox"/> Bad / Toilette	<input type="checkbox"/> Wohnzimmer _____ <small>(Anzahl)</small>	
<input type="checkbox"/> Schlafzimmer _____ <small>(Anzahl)</small>		<input type="checkbox"/> Kinderzimmer _____ <small>(Anzahl)</small>	

<input type="checkbox"/> Die monatliche Miete beträgt insgesamt _____ EUR.
<input type="checkbox"/> Der Miet- und Nebenkostenanteil für die o. g. Person beträgt _____ EUR.
<input type="checkbox"/> Die Unterbringung der o. g. Person erfolgt mietfrei.

Hinweis: Gem. § 95 Abs. 2 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen eine Aufenthaltserlaubnis oder Duldung zu beschaffen, oder eine so beschaffte Urkunde wissentlich zur Täuschung im Rechtsverkehr gebraucht.

Durch den Vermieter wird ausdrücklich erklärt, dass dieser mit einem Nachzug von Familienangehörigen des Ausländers in diese Wohnung einverstanden ist.

Ort, Datum

Unterschrift Vermieter

Unterschrift Mieter